



Chemnitz

246.900 Einwohner



Chemnitz Nachtfahrt in der Tram, Quelle: Katja Kluge

Literarische Nachtfahrt mit historischer Straßenbahn ... und „Schaden in der Oberleitung“?

Ursprung der Idee war die Frage eines jungen Chemnitzers, warum nachts keine Nachtstraßenbahnen ähnlich den Nachtbussen fahren. Der Gedanke wurde zur Inspiration für die Chemnitzer EMW im September 2021 und so kam es zur ersten Nachtrundfahrt durch Chemnitz mit einer ikonischen Tatra-Bahn aus dem Jahre 1968. Vielen ist dieser Straßenbahntyp noch aus der Zeit der DDR bekannt und das Aufeinandertreffen von Verkehrshistorie auf die veränderte moderne Großstadt machte den besonderen Reiz der Veranstaltung aus. Doch nicht nur das! Begleitet wurde die Fahrt von einer Lesung des Autors und prominenten Bahn-Kritikers Arno Luik aus seinem Buch „Schaden in der Oberleitung“. Ihm gelang es dabei auf sehr charmante und unterhaltsame Art, der Zuhörerschaft sein geballtes Wissen u. a. auch zu den Problemen und Chancen des Schienenverkehrs in Deutschland näher zu bringen. Seine Enthüllungen wurden wunderbar von der lauten und rüttelnden Straßenbahn untermalt oder dramatisiert. Er selbst war von der Aktion und diesem ungewöhnlichen Ort für seine Lesung sehr begeistert, ebenso die Fahrgäste, die sich trotz der Überziehung noch Zeit für Fotos nahmen. Übrigens: Einen Schaden in der Oberleitung gab es zum Glück nicht. Auch die lokale Presse war vor Ort. Sie berichtete am nächsten Tag sehr anschaulich von dem Ereignis und warf damit noch mal ein besonderes Schlaglicht auf die EUROPÄISCHE **MOBILITÄTSWOCHE** in Chemnitz.



Hauptorganisation / Hauptverantwortlich

EU-Stelle der Stadt Chemnitz

Eingebundene Akteure

Straßenbahnmuseum Chemnitz, Straßenbahnfreunde Chemnitz e. V., Autor Arno Luik

Ansprechperson(en)

Katja Kluge, eu-stelle@stadt-chemnitz.de

Planungsbeginn

Zwei bis drei Monate vor der EMW

Weitere Informationen unter

Europäische Mobilitätswoche
Stadt Chemnitz



Unser Tipp an Euch:

Auf jeden Fall rechtzeitig an den Verlag wenden, so dass die Öffentlichkeitsarbeit früh genug starten kann.

Lokale Presse zum Mitfahren einladen.

Bei der Bekanntmachung der Aktion um Voranmeldung bitten, da Plätze begrenzt sind.

Ggf. Stadtbibliothek rechtzeitig einbinden, um den Autor vor der Lesung anzukündigen.

„Normalerweise bestreitet man wie gewohnt seinen Heimweg nach einem längeren Kneipenabend in Chemnitz zu Fuß. Dabei kommt immer wieder die Frage auf: Warum fährt eigentlich die Straßenbahn nicht nachts? Doch diesen Freitagabend war es anders. Endlich bin ich in den Genuss gekommen, mit einer nostalgischen Tatra-Bahn nachts quer durch Chemnitz zu fahren. Für eine heitere Stimmung sorgten nicht nur das Bier, sondern auch die Lesung aus dem Buch ‚Schaden in der Oberleitung‘. Ein Erlebnis, was mir sicher in Erinnerung bleiben wird und gerne wiederholt werden darf.“

Christian Löffler

Kurz & Knapp

WERBUNG FÜR DEN ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR



MIT LESUNG
UND PRESSE



Chemnitz Nachtfahrt in der Tram, Quelle: Katja Kluge

Aufgabenliste

- Digitale/telefonische Absprachen mit Stadtbibliothek, Straßenbahnmuseum und Verlag des Autors
- Vertragsverhandlung mit Autor
- Aktion bewerben

